

DER HANDEL ZWISCHEN DER EU UND DER SCHWEIZ

Tim Allen

Statistik kurzgefaßt

AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 9/2000

Inhalt

1. HANDELSSTRÖME ZWISCHEN DER EU UND DER SCHWEIZ2
2. HANDEL NACH PRODUKTEN.....4
3. HANDEL NACH MITGLIEDSTAATEN6

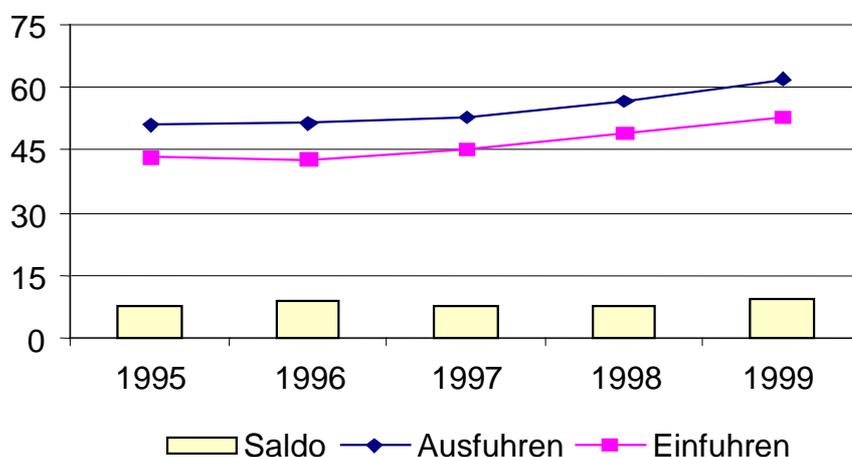
Die EU weist im Handel mit der Schweiz einen Überschuß auf. 1998 beliefen sich die Ausfuhren auf 57 Mrd. ECU, die Einfuhren auf 49 Mrd. ECU; der EU-Handelsüberschuß erreichte somit nahezu 8 Milliarden ECU. Von 1995 bis 1998 (insbesondere während des letzten Jahres) war eine Ausweitung des Handels mit einer Zunahme der Ausfuhren um 12% und der Einfuhren um 14% festzustellen, wobei die Handelsbilanz im großen und ganzen allerdings erstaunlich stabil blieb. Erste Zahlen für 1999 ergeben einen Anstieg der Exporte um 9% auf 63 Milliarden Euro. Zusammen mit dem Anstieg der Importe um 7% auf 53 Milliarden Euro ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuß von 10 Milliarden Euro.

Vorreiter im Handel mit der Schweiz ist die EU, auf die ca. drei Viertel ihrer Einfuhren und 62% ihrer Ausfuhren entfallen. Umgekehrt ist die Schweiz auch ein bedeutsamer Handelspartner der EU; sie rangiert bei den Ausfuhren an zweiter Stelle hinter den USA, während sie bei den Einfuhren nach den USA und Japan den dritten Platz belegt.

Ungefähr ein Fünftel der von der EU eingeführten „chemischen Erzeugnisse“ stammt aus der Schweiz, wobei „medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse“ den größten Anteil ausmachen. Umgekehrt importiert die Schweiz mehr als ein Sechstel der gesamten Ausfuhren von „Energieerzeugnissen“ aus der EU, wovon wiederum mehr als die Hälfte aus Frankreich kommt.

Nahezu drei Viertel des Handels der EU mit der Schweiz entfallen auf die vier Nachbarländer (Österreich, Frankreich, Deutschland und Italien).

Handel EU - Schweiz
(Mrd. ECU/euro)



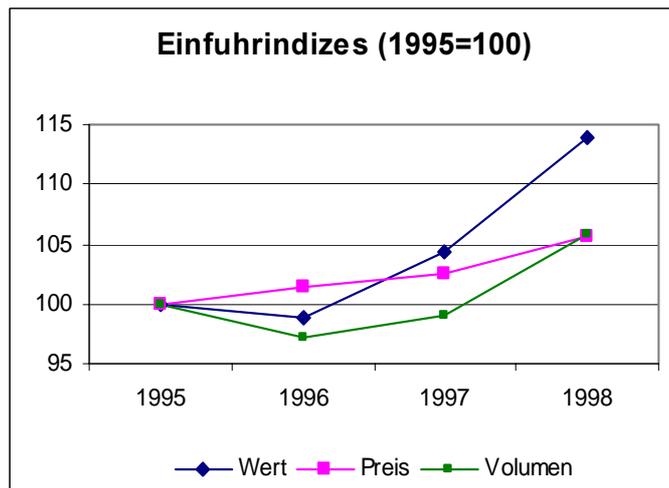
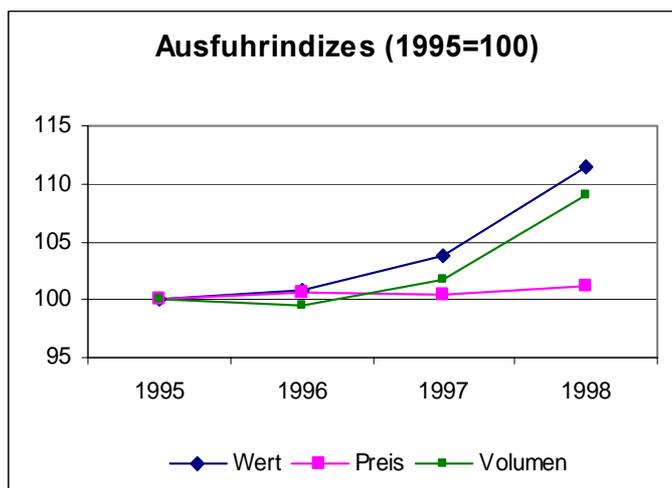
Quelle: Comext, falls nicht anders angegeben



Manuskript abgeschlossen: 24/03/2000
ISSN 1025-0379
Katalognummer: KS-NO-00-009-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar (ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

1. HANDELSSTRÖME ZWISCHEN DER EU UND DER SCHWEIZ



Die EU erwirtschaftet einen Handelsüberschuß mit der Schweiz. Zwischen 1995 und 1998 wuchsen die EU-Ausfuhren in die Schweiz von 51 Mrd. ECU auf nahezu 57 Mrd. ECU (+12%), während bei den Einfuhren ein Anstieg von 43 Mrd. auf 49 Mrd. ECU (+14%) festzustellen war. Mit Ausnahme eines geringfügigen Rückgangs der Einfuhren zwischen 1995 und 1996 war in diesen drei Jahren eine ständige Zunahme des Handelsaustausches festzustellen. Er blieb allerdings weit hinter der Wachstumsrate des gesamten Extra-EU-Handels zurück, der im gleichen Zeitraum bei den Exporten um +27% und bei den Importen um +30% zulegte. Der Handelsüberschuß mit der Schweiz blieb während dieser Zeit mit etwa 8 Mrd. ECU auffällig stabil.

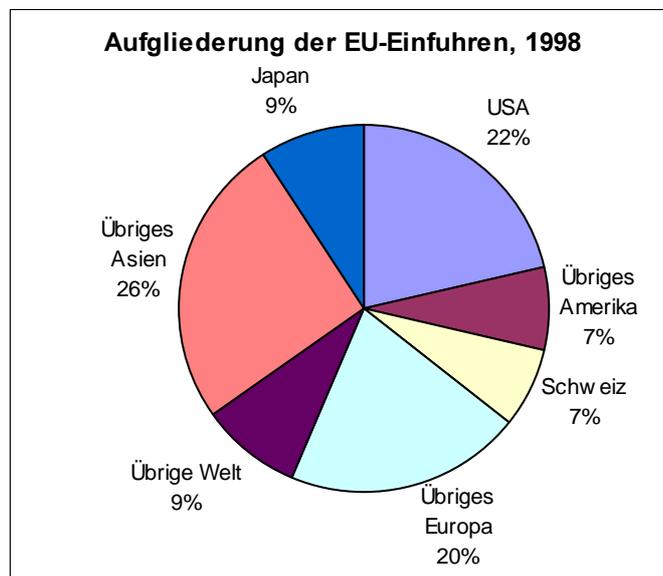
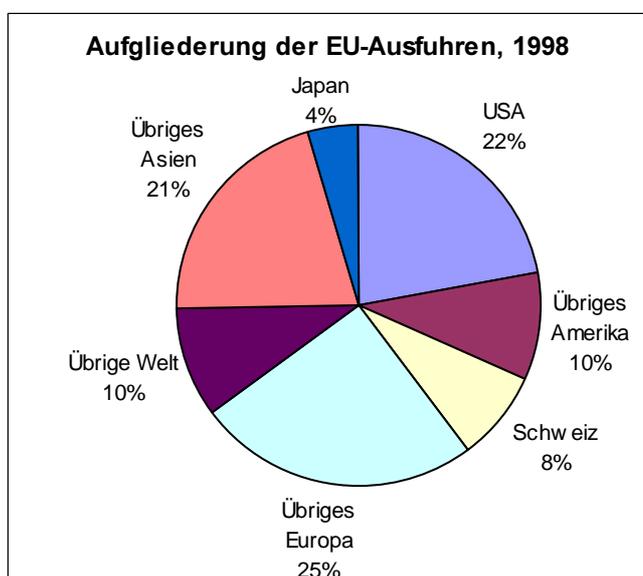
Schweiz war vom Volumen her etwas geringer als vom Wert her, wobei sich allerdings eine tendenziell parallel verlaufende Entwicklung abzeichnete. Dieser Unterschied ist durch einen geringfügigen Preisanstieg zu erklären. Die Ausfuhren in die Schweiz nahmen auch volumenmäßig weniger stark zu als die Extra-EU-Ausfuhren insgesamt (+9% im Vergleich zu +17%).

Erste Zahlen für 1999 ergeben einen weiteren Anstieg der Exporte um 9% auf 63 Milliarden Euro. Zusammen mit dem weiteren Anstieg der Importe um 7% auf 53 Milliarden Euro ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuß von 9,7 Milliarden Euro.

Der für die Zeit zwischen 1995 und 1998 festgestellte wertmäßige Anstieg der Einfuhren war zu fast gleichen Teilen auf einen Anstieg der Preise und eine volumenmäßige Zunahme des Warenaustausches (jeweils +6%) zurückzuführen, wobei der volumenmäßige Anstieg jedoch fast ausnahmslos im Jahre 1998 registriert wurde. Die Extra-EU-Einfuhren insgesamt nahmen im gleichen Zeitraum volumenmäßig stärker zu (+24%).

Im Berichtszeitraum verlor der Schweizer Franken 5 % an Wert gegenüber dem ECU.

Die Wachstumsrate der Warenausfuhren der EU in die



Haupthandelspartner der EU, 1998

(Millionen ECU)

	Ausfuhren		Einfuhren		Saldo
		(%)		(%)	
USA	160 051	22.2	150 779	21.5	9 272
Schweiz	56 920	7.9	49 247	7.0	7 672
Japan	31 424	4.4	65 520	9.3	-34 096
China	17 367	2.4	41 788	5.9	-24 421
Norwegen	24 883	3.4	29 032	4.1	-4 149
Polen	28 066	3.9	16 109	2.3	11 958
Russland	21 006	2.9	23 046	3.3	-2 040
Türkei	22 069	3.1	13 589	1.9	8 480
Tschechien	17 113	2.4	14 662	2.1	2 451
Ungarn	16 748	2.3	14 465	2.1	2 283
Taiwan	12 058	1.7	18 128	2.6	-6 070
Brasilien	15 592	2.2	13 168	1.9	2 424
Kanada	14 827	2.1	12 718	1.8	2 109
Hongkong	17 266	2.4	9 674	1.4	7 592
Südkorea	9 102	1.3	15 673	2.2	-6 570

Haupthandelspartner von der Schweiz, 1998

(Millionen ECU)

	Ausfuhren		Einfuhren		Saldo
		(%)		(%)	
EU	43 383	62.4	54 250	76.7	-10 866
USA	7 648	11.0	5 027	7.1	2 621
Japan	2 675	3.8	1 881	2.7	795
Hongkong	1 564	2.2	430	0.6	1 134
China	493	0.7	1 027	1.5	-533
Singapur	665	1.0	651	0.9	15
Übrig.Asien a.n.g.	746	1.1	386	0.5	360
Russland	320	0.5	807	1.1	-486
Rp. Korea	337	0.5	737	1.0	-400
Türkei	812	1.2	202	0.3	610
Brasilien	749	1.1	244	0.3	505
Kanada	532	0.8	407	0.6	125
Saudi Arabien	559	0.8	279	0.4	280
Israel	618	0.9	218	0.3	399
Thailand	352	0.5	357	0.5	-5

Quelle: VN

Die Schweiz ist für die EU ein wichtiger Handelspartner; 1998 entfielen nämlich auf dieses Land 8 % der Extra-EU-Exporte und 7 % der Extra-EU-Importe.

Im Handel der Schweiz dominiert die EU, auf die 1998 mehr als drei Viertel der Importe und 62 % der Exporte dieses Landes entfielen.

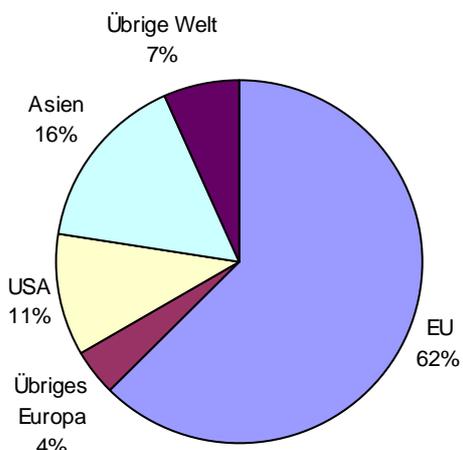
Läßt man den Handel mit der EU unberücksichtigt, spielen asiatische Länder im restlichen Außenhandel der Schweiz eine bedeutsamere Rolle als im Außenhandel der EU. Wichtigste Handelspartner der Schweiz sind nämlich nach der EU und den USA

ausschließlich fernöstliche Länder.

Demgegenüber bleibt der Handel der Schweiz mit anderen europäischen Ländern hinter dem der EU zurück, bei der ein recht großer Anteil des Außenhandels auf die anderen europäischen Länder entfällt. Nur Rußland und die Türkei sind 1998 unter den ersten fünfzehn Handelspartnern der Schweiz anzutreffen.

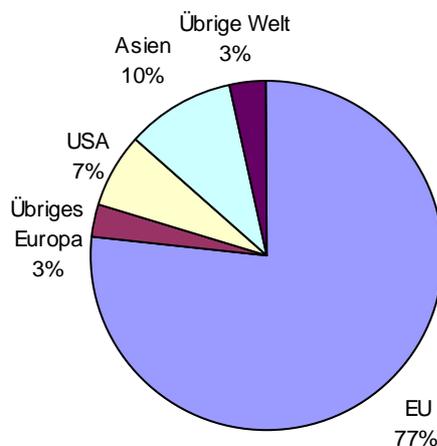
Während die EU das größte Defizit im Handel mit Japan verkraften muß, kann die Schweiz eine positive Handelsbilanz mit diesem Land vorweisen.

Aufgliederung der Ausfuhren von der Schweiz, 1998



Quelle: VN

Aufgliederung der Einfuhren von der Schweiz, 1998



Quelle: VN

2. HANDEL NACH PRODUKTEN

(Millionen ECU)

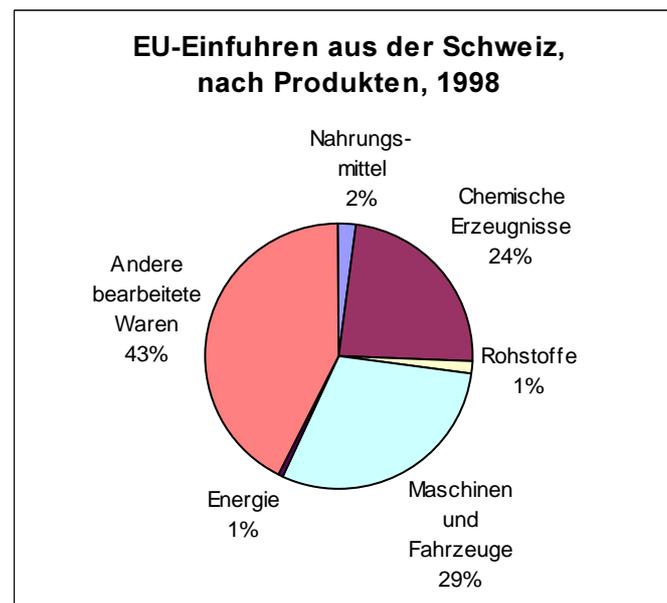
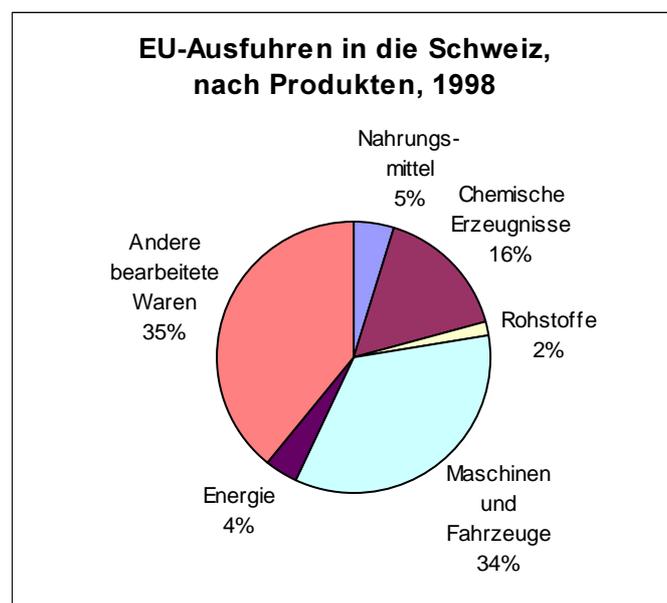
SITC Rev.3, Einsteller	Ausfuhren				Einfuhren				Saldo		Deckungsrate	
	Schweiz		Extra-EU	1998	Schweiz		Extra-EU	1998	EU- Schweiz	Extra-EU	EU- Schweiz	Extra-EU
	1998	jährl. Wachst. tum 95-98			Anteil (%)	1998						
	1998											
Insgesamt	56 920	3.7	100.0	731 851	49 247	4.4	100.0	713 074	7 672	18 776	116	103
0 Nahrungsmittel	1 956	1.7	3.4	31 720	957	0.2	1.9	45 383	1 000	-13 663	204	70
1 Getränke und Tabak	754	5.9	1.3	12 032	72	9.0	0.1	4 466	681	7 565	1 041	269
2 Rohstoffe ohne Brennstoffe	971	-6.0	1.7	11 643	680	-2.6	1.4	39 363	292	-27 720	143	30
3 Energie	2 300	2.4	4.0	13 972	366	2.3	0.7	65 231	1 934	-51 259	628	21
4 Tierische und pflanzliche Öle, Fette, Wachse	68	9.6	0.1	2 841	8	-4.4	0.0	2 983	59	-142	817	95
5 Chemische Erzeugnisse	9 086	7.0	16.0	95 738	11 655	4.9	23.7	55 470	-2 569	40 268	78	173
6 Bearbeitete Waren	9 306	-0.4	16.3	113 127	9 356	12.0	19.0	94 916	-51	18 211	99	119
7 Maschinen u. Fahrzeuge	19 542	5.4	34.3	344 681	14 505	7.0	29.5	266 530	5 037	78 151	135	129
8 Verschiedene Fertigwaren	10 926	2.7	19.2	89 225	7 523	1.0	15.3	116 276	3 403	-27 051	145	77
9 Waren, a.n.g.	2 010	8.5	3.5	16 871	4 124	-7.5	8.4	22 456	-2 114	-5 584	49	75

Betrachtet man die Produktgruppen, stechen im Handel der EU mit der Schweiz die EU-Importe von „chemischen Erzeugnissen“ hervor, die sich 1998 auf nahezu 12 Mrd. ECU beliefen und 24% der EU-Importe aus der Schweiz ausmachten. Die Einfuhren dieser Waren aus der Schweiz fallen nämlich so stark ins Gewicht, daß sie mehr als ein Fünftel der gesamten Einfuhren „chemischer Erzeugnisse“ durch die EU erreichen.

Innerhalb der Gruppe „chemische Erzeugnisse“ entfällt der größte Anteil der Einfuhren auf „medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse“ (9%) sowie auf „organische chemische Erzeugnisse“ (6%).

Auffällig ist, daß eben diese Produkte auch zu den wichtigsten Gütern zählen, die in die Schweiz exportiert werden, wobei die Exporte allerdings wertmäßig hinter den Importen zurückbleiben, so daß die EU bei chemischen Erzeugnissen ein beträchtliches Handelsdefizit mit der Schweiz aufweist, das sich 1998 auf nahezu 3 Mrd. ECU belief.

Auch den EU-Importen von Schmuckwaren kommt eine große Bedeutung zu, zumal „Perlen und andere Edelsteine“ nahezu 6% und „Gold“ mehr als 5% der Gesamtimporte aus der Schweiz ausmachen. Dies ist der Grunde dafür, daß die EU auch ein großes Handelsdefizit mit der Schweiz in der Kategorie: „Sonstige“ verkräften muß.



EU-Ausfuhren nach Hauptprodukten, 1998

SITC Rev.3 Zweisteller darunter	Bezeichnung	Anteil an den Ausfuhren in die Schweiz (%)	Anteil an den gesamten Extra-EU- Ausfuhren (%)
78	Straßenfahrzeuge (einschliesslich Luftkissenfahrzeuge)	8.1	9.3
781	Personenkraftwagen u. andere Kraftfahrzeuge	5.8	5.3
89	Verschiedene bearbeitete Waren, a.n.g.	7.9	4.1
892	Druckerzeugnisse	1.8	0.8
893	Waren, a.n.g., aus Kunststoff	1.3	0.8
896	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	1.3	0.4
54	Medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse	5.2	3.7
542	Arzneiwaren (einschl. für Veterinärmedizin)	4.3	2.8
79	Andere Beförderungsmittel	4.7	5.5
792	Luftfahrzeuge u. zugehörige Ausrüstungen; Raumfahrzeuge...	4.2	4.0
74	Maschinen, Appar. u. Geräte für verschied. Zwecke, a.n.g. ...	4.7	6.5
77	Elektr. Maschinen, Appar., Geräte u. Einrichtungen, a.n.g. ...	4.6	7.3
75	Büromaschinen u. automatische Datenverarbeitungsmaschinen	4.0	2.9
51	Organische chemische Erzeugnisse	3.9	2.8
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	3.7	1.9
69	Metallwaren, a.n.g.	3.2	2.6

Obwohl die vorgenannten Produkte die Struktur des EU-Handels mit der Schweiz prägen, wird am häufigsten mit „Maschinenbauerzeugnissen und Fahrzeugen“ gehandelt; bei diesen Waren erreichten die Ausfuhren der EU in die Schweiz 1998 einen Gegenwert von 20 Mrd. ECU, während sich die entsprechenden Einfuhren auf 15 Mrd. ECU beliefen. Der relative Anteil des Handels mit diesen Produkten ist jedoch niedriger als der beim Extra-EU-Handel als Ganzes.

Diese Produktgruppe ist auch diejenige, die am meisten zur positiven Handelsbilanz mit der Schweiz beiträgt, denn 1998 lagen die Ausfuhren wertmäßig um ca.5 Mrd. ECU über den Einfuhren.

Innerhalb dieser Gruppe machten allein schon die „Straßenfahrzeuge“ 8% der Ausfuhren in die Schweiz aus. Ins Gewicht fielen auch die Exporte von „Luftfahrzeugen“, die 4% der Gesamtausfuhren erreichten.

EU-Einfuhren nach Hauptprodukten, 1998

SITC Rev.3 Zweisteller darunter	Bezeichnung	Anteil an den Einfuhren aus der Schweiz (%)	Anteil an den gesamten Extra-EU- Einfuhren (%)
54	Medizinische u. pharmazeutische Erzeugnisse	9.3	1.8
542	Arzneiwaren (einschl. für Veterinärmedizin)	6.8	0.9
66	Waren aus nichtmet. mineralischen Stoffe, a.n.g.	6.4	2.3
667	Perlen, Edel- u. Schmucksteine, roh oder verarbeitet	5.8	1.5
51	Organische chemische Erzeugnisse	5.9	2.2
515	Organisch-anorgan.Verbindungen, heterocycl. Verb....	3.5	0.9
77	Elektr. Maschinen, Appar., Geräte u. Einrichtungen, a.n.g.	5.9	7.6
772	Elektr. Geräte z. Schlies., Unterbr., Schütz. v. Stromkr....	2.2	1.2
778	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte, a.n.g.	1.7	1.7
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	5.8	1.9
728	Andere Maschinen ... für bes. Zwecke u. Teile davon	2.4	0.7
74	Maschinen, Appar. u. Ger. für versch. Zwecke, a.n.g. und Teile	5.4	2.9
89	Verschiedene bearbeitete Waren, a.n.g.	5.3	4.2
97	Gold zu nichtmonetären Zwecken	5.2	1.4
88	Fotograf. Appar.u. Ausrüst.u. Zubehör, optische Waren, a.n.g.,...	4.7	1.4
69	Metallwaren, a.n.g.	3.6	2.0

3. HANDEL NACH MITGLIEDSTAATEN

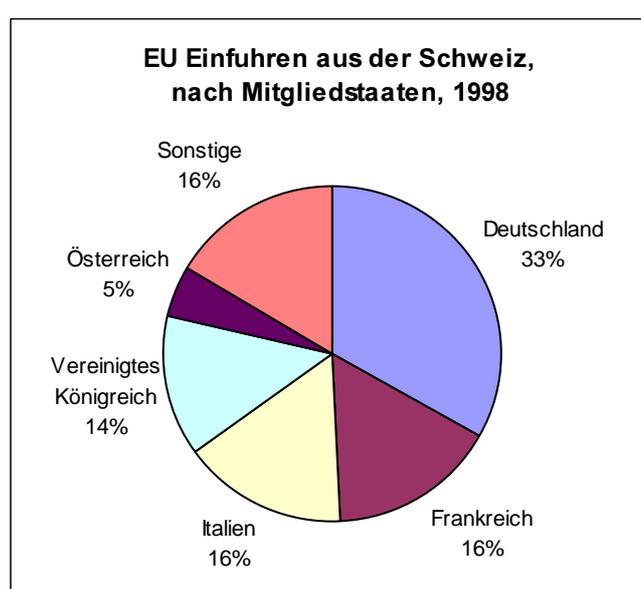
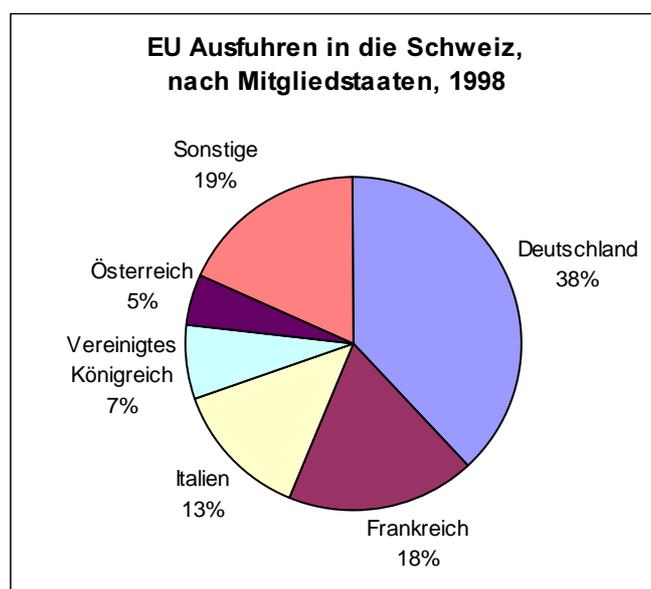
(Millionen ECU)

	Ausfuhren			Einfuhren				Saldo		Deckungsrate		
	1998	Schweiz jähr. Wachst- tum 95-98	Anteil (%)	extra-EU 1998	1998	Schweiz jähr. Wachst- tum 95-98	Anteil (%)	extra-EU 1998	EU- Schweiz 1998	Extra- EU	EU- Schweiz 1998	Extra- EU
EU-15	56 920	3.7	100.0	731 851	49 247	4.4	100.0	713 074	7 672	18 776	116	102.6
BLWU	2 634	4.6	4.6	38 538	1 567	-2.1	3.2	43 563	1 068	-5 024	168	88.5
DK	593	-5.5	1.0	14 668	528	-3.1	1.1	12 396	66	2 272	112	118.3
D	21 653	0.7	38.0	210 913	16 254	1.7	33.0	172 418	5 400	38 495	133	122.3
EL	289	3.1	0.5	4 460	416	7.4	0.8	8 903	-127	-4 443	69	50.1
E	1 047	9.9	1.8	27 501	1 594	8.8	3.2	35 153	-546	-7 653	66	78.2
F	10 358	5.6	18.2	107 615	7 959	7.9	16.2	89 062	2 400	18 552	130	120.8
IRL	1 152	23.0	2.0	17 605	304	24.6	0.6	14 782	848	2 822	379	119.1
I	7 554	4.5	13.3	94 445	7 812	8.4	15.9	73 969	-258	20 476	97	127.7
NL	2 735	4.5	4.8	40 204	2 008	6.7	4.1	76 618	727	-36 414	136	52.5
A	2 761	4.9	4.9	20 477	2 409	5.2	4.9	16 321	353	4 156	115	125.5
P	268	-8.2	0.5	3 980	362	-1.9	0.7	7 498	-94	-3 518	74	53.1
FIN	485	7.2	0.9	17 137	423	6.1	0.9	10 080	62	7 057	115	170.0
S	1 299	6.5	2.3	31 798	918	-1.0	1.9	18 777	381	13 021	141	169.3
UK	4 089	9.1	7.2	102 509	6 695	4.2	13.6	133 532	-2 605	-31 023	61	76.8
EUR-11	50 649	3.4	89.0	578 416	40 691	4.7	82.6	539 466	9 958	38 950	124	107.2

Analysiert man den EU-Handel mit der Schweiz nach Mitgliedstaaten, so sticht beim Außenhandel die Bedeutung der geographisch bestimmten Komponente ins Auge. Auf die vier Nachbarländer der Schweiz (Österreich, Frankreich, Deutschland und Italien) entfallen nämlich nahezu drei Viertel des Handels der EU mit diesem Land. Die entfernteren Länder - vor allem Schweden, Finnland und das Vereinigte Königreich - verzeichnen einen geringeren Anteil des EU-Handels mit der Schweiz als beim Extra-EU-Handel als Ganzes.

Wegen des großen Defizits, das das Vereinigte Königreich im Handel mit der Schweiz aufweist (3. Mrd. ECU im Jahre 1998), erwirtschaftete die Euro-Zone mit nahezu 10 Mrd. ECU im Jahre 1998 einen größeren Handelsüberschuß als die gesamte EU.

Erwähnenswert ist auch die positive Bilanz der Benelux-Länder - insbesondere der Niederlande - im Handel mit der Schweiz, zumal diese Länder im allgemeinen in ihrem Extra-EU-Handel ein Defizit zu verzeichnen haben.



	Ausfuhren							Einfuhren						
	Nahrungs- mittel	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch. & Fahrz.	And. bearb. Waren	Sonstige Waren	Nahrungs- mittel	Rohstoffe	Energie	Chem. Erz.	Masch. & Fahrz.	And. bearb. Waren	Sonstige Waren
EU-15	2 710	1 039	2 300	9 086	19 542	20 232	2 010	1 029	688	366	11 655	14 505	16 879	4 124
BLWU	65	32	248	558	640	988	103	48	14	4	441	349	657	54
DK	88	38	0	53	147	187	80	14	3	0	112	178	199	20
D	439	329	349	3 461	8 157	7 906	1 014	363	215	201	3 305	5 743	5 541	885
E	12	4	0	11	4	254	4	6	1	2	230	80	96	2
ES	185	31	0	209	329	282	11	28	22	0	598	473	456	17
F	830	160	1 255	1 621	3 571	2 875	47	192	70	98	2 507	2 849	2 198	45
IRL	53	9	0	520	345	193	31	1	1	0	158	75	59	10
I	579	103	134	1 118	1 920	3 626	73	148	271	35	1 705	1 432	1 706	2 514
NL	226	147	299	394	1 092	407	170	41	13	4	541	794	586	28
A	104	95	10	329	906	1 266	50	70	32	20	545	603	920	218
P	18	8	0	8	26	208	0	6	1	0	157	98	100	0
FIN	5	36	0	28	220	195	1	9	4	0	99	218	93	0
S	16	25	1	76	717	369	96	26	12	1	225	385	260	10
UK	90	22	2	700	1 470	1 474	330	78	28	0	1 032	1 227	4 008	322
EUR-11	2 504	950	2 296	8 245	17 205	17 947	1 500	905	644	362	10 056	12 636	12 317	3 771

Was die Aufschlüsselung nach Warenausfuhren angeht, so sticht die Führungsrolle hervor, die Frankreich innerhalb der EU bei den Ausfuhren von „Energieerzeugnissen“ sowie von „Getränken und Tabak“ in die Schweiz einnimmt. Bei diesen beiden Produktgruppen erreichen die Exporte Frankreichs in die Schweiz nahezu die Hälfte des Gesamtwertes der EU-Exporte.

Was die Einfuhren aus der Schweiz angeht, so entfällt auf Deutschland mehr als die Hälfte der EU-Importe von „Energieerzeugnissen“.

Das Vereinigte Königreich schließlich zeichnet sich sowohl bei den Einfuhren als auch bei den Ausfuhren von „Rohstoffen“ durch einen außergewöhnlich niedrigen Anteil aus.

➤ **WISSENSWERTES ZUR METHODIK**

Datenquellen: Zollmeldungen, Eurostat-Datenbank Comext; Daten für Schweiz: UN-Datenbank Comtrade. Aufgrund von Unterschieden in Konzept und Methodik können bei den zwei Quellen gewisse Diskrepanzen bei Daten zum bilateralen Handel auftreten.

System: Spezialhandel.

Warensystematik: Dritte Revision des Internationalen Warenverzeichnis für den Aussenhandel (SITC).

Statistische Werte: CIF-Werte für Einfuhren und FOB-Werte für Ausfuhren.

Indizes: Die zeitliche wertmäßige Entwicklung des Handels wird von Veränderungen der Preise und der Mengen der gehandelten Waren beeinflusst. Zur Messung dieser beiden Effekte berechnet Eurostat jährliche Kettenindizes nach Fisher. Die Preisindizes wurde den Indizes des Einzelwertes angenähert.

EFTA: Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz
BLWU: Belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion

Für weitere Informationen: www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Außen- und Intrahandel der EU – Monatliche Statistiken
 Katalognummer CA-AR-00-001-DE-C Preis EUR 20

➤ Datenbanken

Comext – Bereich: EC Special Trade,
 Comtrade

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-1 0178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 8822 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31. dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käynnisoite: Työpajakuu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions. Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjooy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Tim Allen, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg, Tel.: (352) 4301 35098, Fax: (352) 4301 34339, timothy.allen@cec.eu.int

Eurostat dankt Lucia D'Auria und Jelle Bosch für ihre Mitarbeit an diesem Beitrag.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESA K REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihrer MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.